

Gernsheimer Umschlags- und Terminalbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Gernsheim

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

Bilanz

Aktiva		
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen	565.625,00	438.804,06
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	12.588,00	2.878,00
II. Sachanlagen	553.037,00	435.926,06
B. Umlaufvermögen	1.588.520,77	1.950.202,69
I. Vorräte	400,00	1.062,46
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.196.098,22	1.441.590,27
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.500,00	1.500,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	392.022,55	507.549,96
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.360,00	4.009,26
Aktiva	2.155.505,77	2.393.016,01
Passiva		
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Eigenkapital	600.000,00	600.000,00
I. Kapitalanteile	600.000,00	600.000,00
1. Kapitalanteile persönlich haftender Gesellschafter	0,00	0,00
2. Kapitalanteile Kommanditisten	600.000,00	600.000,00
II. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,00	0,00
B. Rückstellungen	55.898,23	76.102,00
C. Verbindlichkeiten	1.499.607,54	1.716.914,01



Passiva		
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.499.607,54	1.716.914,01
davon gegenüber Gesellschaftern	1.281.825,00	1.283.198,55
Passiva	2.155.505,77	2.393.016,01

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Personengesellschaften aufgestellt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: Gernsheimer Umschlags- und Terminalbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Firmensitz laut Registergericht: Gernsheim

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Darmstadt

Register-Nr.: 53047

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

